

Hochschulöffentliche Mitteilung
über die Sitzung am 21.06.2018
Neue Universität, Senatssaal (Raum 210)

Frau Dr. Eberle begrüßt die Kommissionsmitglieder und eröffnet in Vertretung für den Vorsitzenden die Sitzung.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form ohne inhaltliche Änderungen angenommen.
Den Rahmen der Sitzung stellen die laufenden Arbeiten zur zweiten Linie der Exzellenzstrategie dar.
Die Ausführungen dazu erfolgen deshalb als TOP 3 vor den anderen inhaltlichen Punkten.

TOP 2: Protokoll und hochschulöffentliche Mitteilung der Sitzung vom 19.04.2018

Protokoll und hochschulöffentliche Mitteilung werden in der zur Sitzung vorliegenden Fassung angenommen.

TOP 3: Vorbereitung Exzellenzstrategie - 2. Linie

Frau Dr. Eberle informiert anhand einer Präsentation (Bestandteil der Sitzungsunterlagen) zum Zwischenstand der Vorbereitungen für die 2. Linie der Exzellenzstrategie (Exzellenzuniversitäten).

Die Voraussetzung für die Antragsstellung sind mindestens 2 positiv begutachtete Cluster-Vollanträge (aus der 1. Linie).

Die Entscheidung zur Clusterförderung fällt am 27.9.2018; die Einreichungsfrist für den Antrag beim Wissenschaftsrat ist der 10.12.2018.

Konzept- und Texterstellung für die Anträge zur 2. Linie sind bereits seit längerer Zeit mit Nachdruck in Arbeit.

Es folgt eine intensive Diskussion zu den Profildbereichen und deren Begrifflichkeiten.

TOP 4: Weiterentwicklung in der Lehre (u. a. E-Learning)

Der Vorsitzende referiert anhand einer Präsentation (Bestandteil der Sitzungsunterlagen) zum Thema Weiterentwicklung in der Lehre.

Das seit 2011 existierende KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm wurde vom Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen ausgezeichnet.

Dieses Programm zeichnet sich durch hohe Kontaktzahlen von Studierenden aus.

Zu den aktuell angebotenen Angeboten im Bereich E-Learning gehören u.a. Inverted Classroom Angebote.

Die Weiterentwicklung im Bereich E-Learning soll Anhand eines E-Authoring-Werkzeuges erfolgen.

Dieses umfasst die Dimensionen Ziele, Anforderungen und Gestaltungsprinzipien.

Es schließt sich eine Diskussion an.

TOP 5: Drittmittel-Entwicklung an der Universität Würzburg

Der Vorsitzende trägt anhand einer Präsentation (Bestandteil der Sitzungsunterlagen) den Stand in Sachen Drittmittel-Entwicklung an der Universität Würzburg vor.

Die Entwicklung der Drittmiteleinnahmen der Universität Würzburg (national/EU) wird vorgestellt und analysiert.

Es schließt sich eine Diskussion an.

TOP 6: Ausbau Forschungszentren

Der Vorsitzende stellt anhand einer Präsentation (Bestandteil der Sitzungsunterlagen) den Stand bzgl. Ausbau der Forschungszentren vor.

Durch die Förderung des Freistaats gibt es eine deutliche Verbesserung bei außeruniversitären Forschungsinstituten mit Bund-Länder-Finanzierung.

In Würzburg gehört dazu das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC und (als neues Institut seit 2017) das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung sowie die Max-Planck-Forschungsgruppe - nach positiver Evaluation (ca. 2023) MPI.

Zu den weiteren eingeworbenen Forschungszentren im Bereich Natur- und Lebenswissenschaften an der Universität Würzburg gehören beispielsweise das Zentrum für Topologische Isolatoren (ITI) sowie das Institut für nachhaltige Chemie und Katalyse mit Bor als Schlüsselement (ICB). Weitere Antragstellungen sind in Vorbereitung. Weiter wurden einige neue Forschungsinfrastrukturen aufgebaut. Dazu gehören u. a. das Biozentrum und das Interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung und weitere.

Auch in den Geisteswissenschaften wurden Forschungszentren ausgebaut. Dazu gehören das Zentrum für Philologie und Digitalität (ZPD) sowie EFRE Individualisierung Digital.

Es schließt sich eine Diskussion an.

TOP 7: Entwicklung Technologietransfer

Der Vorsitzende geht in diesem TOP anhand einer Präsentation (Bestandteil der Sitzungsunterlagen) vertieft auf die Analyse der Entwicklung des Technologietransfers ein.

Im Nature Innovation Ranking ist die Universität Würzburg derzeit auf Platz 81 (weltweit).

Zum Aufbau einer Wissensdatenbank für „prompte“ Anfragen zum Wissenstransfer gibt es ein neues ESF-Projekt „PromptNET“. Es soll der Aufbau von Technologietransfer-Netzwerken sowie die Förderung von Ausgründungen weiter ausgebaut werden. Derzeit gibt es ein Volumen von ca. 100 Gründungsideen pro Jahr.

Zur universitätsweiten Förderung des Technologietransfers sind zurzeit mehrere Instrumente vorhanden. Dazu gehören die EFRE-ESF Technologietransfer-Netzwerke zwischen Wissenschaft und Industrie. Diese fördern vor allem neue Kooperationen mit kleinen und mittleren Unternehmen insbesondere aus der Region.

Der Vorsitzende zeigt anschließend einige Beispiele für die Förderung des Technologietransfers.

Es schließt sich eine Diskussion an.

TOP 8: Mitteilungen, Verschiedenes

Keine sonstigen Punkte.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit seinem Dank an die Kommissionsmitglieder.
Als nächster Termin wird der 04.10.2018 bestimmt.

Würzburg, 20.11.2018

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Forchel

gez. Dr. Wilfried Ehrenfeld